|  |
| --- |
| **Ökologie und Ethik beim Kaufen** |

Immer mehr Menschen achten beim Kaufen darauf, dass sie ökologische und ethische Kriterien berücksichtigen. Ökologisch Einkaufen bedeutet, dass der Käufer auf **biologische**, **naturnahe** und **nachhaltige Produktion** achtet und z.B. auf Tropenhölzer und gentechnisch veränderte Lebensmittel verzichtet. Auch die **artgerechte Tierhaltung** und Kosmetik, die ohne Einsatz von Tierversuchen entwickelt wurden, sind diesen Menschen ein Anliegen. Ethische Kaufkriterien berücksichtigen die **Produktions- und Arbeitsbedingungen** im Herkunftsland. Dazu gehören **faire Löhne** und ein **Verbot von Kinderarbeit**.

**Lebensmittel-Labels**

Eine Vielzahl von Labels versuchen dem Käufer zu zeigen, dass gerade ihr Produkt diese Ansprüche erfüllt.

Der WWF, die Tierschutzorganisation VIER PFOTEN und die Stiftung für Konsumentenschutz haben die wichtigsten Lebensmittel-Label nach den Kriterien Ökologie, Tierwohl und Kontrolle sowie nach sozialen Kriterien wie Arbeitszeit, Entlöhnung und Gesundheitsschutz bewertet.

***Aufträge***

1. *Lesen Sie* [*hier*](http://www.wwf.ch/de/aktiv/besser_leben/ratgeber/lebensmittellabels/) *nach, welche Labels als sehr empfehlenswert eingestuft wurden und welche nicht so gut weggekommen sind.*
2. *Ziehen Sie die Symbole von mindestens 3 sehr empfehlenswerten Labels in den Kasten.*

|  |
| --- |
|  |

**Fairtrade-Organisationen**

Als Fairtrade (Fairer Handel) wird ein kontrollierter Handel bezeichnet, bei dem die Preise für die gehandelten Produkte üblicherweise über dem jeweiligen [Weltmarktpreis](http://de.wikipedia.org/wiki/Weltmarktpreis) angesetzt werden. Damit soll den Produzenten ein höheres und verlässlicheres Einkommen als im herkömmlichen Handel ermöglicht werden. In der Produktion sollen außerdem internationale Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden (z.B. ist keine Kinderarbeit erlaubt).

Die Fairhandelsbewegung konzentriert sich hauptsächlich auf Waren, die aus [Entwicklungsländern](http://de.wikipedia.org/wiki/Entwicklungsland) in [Industrieländer](http://de.wikipedia.org/wiki/Industrieland) exportiert werden. Fairer Handel umfasst landwirtschaftliche Erzeugnisse ebenso wie Produkte des traditionellen Handwerks und der Industrie und weitet sich zusehends auf neue Bereiche wie den [Tourismus](http://de.wikipedia.org/wiki/Tourismus) aus.

Die Max Havelaar-Stiftung ist eine dieser Fairtrade-Organisationen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Die Ökobilanz eines Produktes**  Unter einer Ökobilanz versteht man eine systematische **Analyse der Umweltwirkungen** **von Produkten während des gesamten Lebensweges** („von der Wiege bis zur Bahre“). Dazu gehören sämtliche Umweltwirkungen während der Produktion, der Nutzungsphase und der Entsorgung des Produktes, sowie die damit verbundenen Prozesse (z. B. Herstellung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe). Zu den Umweltwirkungen zählt man sämtliche umweltrelevanten Entnahmen aus der Umwelt (z.B. Erze, Rohöl) sowie die [Emissionen](http://de.wikipedia.org/wiki/Emission_%28Umwelt%29) in die Umwelt (z. B. Abfälle, [Kohlendioxidemissionen](http://de.wikipedia.org/wiki/Kohlenstoffdioxid)). |  |

***Aufträge***

*1. Erklären Sie(stichwortartig) anhand von Beispielen ökologische und ethische Kriterien beim Kaufen.*

**Ökologische Kriterien**

|  |
| --- |
|  |

**Ethische Kriterien**

|  |
| --- |
|  |

*2. Beurteilen Sie, was man mit fairem Handel erreichen will.*

|  |
| --- |
|  |

**Beispiel Getränkeverpackungen**

Verpackungen gehörten zu den ersten Produkten, welche mit Ökobilanzen verglichen wurden. Doch welche Getränkebehälter sind denn nun am umweltfreundlichsten? Leichte Petflaschen? Mehrfach benutzte Glasflaschen? Oder gar Aludosen?

*3. Überlegen Sie sich zum Beispiel „Getränkeverpackungen“, wie die Ökobilanzen aussehen.*

*Notieren Sie stichwortartig, was sich positiv und was negativ auf die Ökobilanz der Verpackung auswirkt.*

*Am Ende entscheiden Sie sich für eine Rangliste der Umweltfreundlichkeit.*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Wirkt sich positiv auf die Ökobilanz des Produkts aus: | Wirkt sich negativ auf die Ökobilanz des Produkts aus: | Rang: |
| Petflaschen |  |  |  |
| Mehrweg  Glasflaschen |  |  |  |
| Aludosen |  |  |  |

**Die persönliche Ökobilanz**

Die persönliche Ökobilanz kann durch den so genannten «ökologischen Fussabdruck» gemessen werden. Unter dem ökologischen Fussabdruck wird die Fläche auf der Erde verstanden, die notwendig ist, um den Lebensstil und Lebensstandard eines Menschen dauerhaft zu ermöglichen. Das schliesst Flächen ein, die zur Produktion seiner Kleidung und Nahrung oder zur Bereitstellung von Energie, aber z. B. auch zum Abbau des von ihm erzeugten Mülls oder zum Binden des durch seine Aktivitäten freigesetzten Kohlendioxids benötigt werden. Auf den Ökologischen Fussabdruck wird beim Thema «Globale Herausforderungen» näher eingegangen.

*4. Berechnen Sie nun Ihren persönlichen Fussabdruck auf* [*footprint.ch*](http://www.footprint.ch)*.*

*5. Machen Sie einen PrintScreen Ihrer Fussabdruckauswertung und fügen diesen hier ein.*

**Mein ökologischer Fussabdruck**

|  |
| --- |
|  |

*6. Nennen Sie drei Angewohnheiten, welche sie verändern könnten, um ihren ökologischen Fussabdruck zu verbessern.*

|  |
| --- |
|  |